

Glöner.	Molius in S.
Goedsche in Sch.	Ragel in St.
Goldschieder.	Rauk & Co.
Goschorsky.	Reukirch.
Graveur.	Reumann in S.
Gundlach.	Reumann-Hartmann.
Heinemann.	Oberreich.
Helf.	Didcop's Erben.
Henkel.	Opig & Co.
Henry & Cohen.	Detinger.
Herold & Wahlstab.	Pahl.
Hef in C.	Palm in R.
Henn.	Peiser.
Hiersche.	Plahn.
Hofmeister in R.	Pockwis in St.
Hollstein in G.	Polatsch.
Homann in R.	Post in C.
Huber in F.	Promperger.
Jacoby.	Pustet in R.
Jenisch, v., & Stage.	Rathgeber.
Kaiser in M.	Reymann.
Karasiat.	Riegel & Wiesner.
Karfunkel in G.	Roeder in B.
Kaufler.	Rosenthal.
Kesselring'sche Hofbuch.	Sandrog & Co.
Kling.	Schaefer, R., in L.
Koch in G.	Schimmelburg.
Kogler.	Schindler in P.
Köhler jun. in Darmst.	Schmelzer.
Koelling'sche Buch.	Schmid in A.
Koschy'sche Sort.-Buch.	Schmid in Schw. P.
Kozura.	Schmid, W., in R.
Krieger.	Schmidt in Stzw.
Krüger in A.	Schneider in Bas.
Krüger in R.-B.	Schönpsflug.
Krüll in J.	Schulze in D.
Küchler in D.	Seehagen.
Kühn, R., in B.	Stein in St.
Laesz.	Storch.
Lambeck.	Theile.
Langlois.	Thiel.
Lehmann in P.	Thost, Gebr.
Leibrock.	Türk.
Levysohn in G.	Uthemann.
Levysohn in M.	Uttech.
Liegel.	Valet & Co.
Liehner.	Vierling.
Lohse.	Vogel in L.
Meinders.	Volger.
Meisel.	Weise.
Meyer in Cttb.	Wenige.
Meyer in B.	Wibdt in C.
Meyer & Zeller.	Wohler.
Mitscher & Rößel.	Würger.
Mosche.	Wöh in R.

Miscellen.

Was heißt: „gewissenhaft gedruckt und verbreitet“? — In diesen Tagen erhielten wir ein zweitheiliges Circular mit der Aufforderung zur Benutzung eines sogen. Gratisanzeigers, welches u. a. die Versicherung enthält, daß der fragliche Anzeiger „in einer Auflage von 10,000 gewissenhaft gedruckt und verbreitet werde“. Beide Theile des Circulars commentiren sich gegenseitig. Der Sortimenten, den der erste Theil angeht, erfährt aus dem zweiten, an die Verleger gerichteten Theile, daß sowohl der Inhalt als das Erscheinen des neuen Blattes, das er mit gutem Gelde bezahlen muß (1. pro 1—12!), um solches dem Publicum gratis zu liefern (so ist das Wort gratis zu verstehen), allein von der Bereitwilligkeit der Verleger, diesen Anzeiger mit Inseraten zu versehen, abhängt. Wie nun, wenn der eingehende Stoff nicht zu 12 Nummern reicht, oder Artikel enthält, die meinem Sortimentens-Wirkungskreise durchaus nicht entsprechen? Der Verleger dagegen ersieht aus dem Cir-

cular gleichzeitig, daß die Wirkung seiner à 3 Ngr pro Zeile berechneten Inserate von den auf diesen Gratisanzeiger seitens der Sortimenten gemachten Baarbestellungen abhängt. Wird er sich damit begnügen, wenn nur seine Inserate in einer Auflage von 10,000 Exemplaren gewissenhaft gedruckt werden? — Es gibt auch eine Gewissenhaftigkeit im Ausdrucke! Severus.

Die soeben erschienenen „Fünf neue Lieder zum fünf- und zwanzigjährigen Jubiläum der Leipziger Buchhändlerbörse am Cantate-Sonntage, 28. April 1861“ (Leipzig, Steinacker, 5 Ngr) sind nach Inhalt und Form so ansprechend und gelungen zu nennen, daß die Bitte des Dichters (E. S. v. Mühlberg) in seiner Widmung an Meister und Gesellen:

„Neigt meinen Versen huldboll Euer Ohr
Und singt sie gern im hellen Jubelchor“

um so mehr freundliche Beachtung verdient, als der Ertrag des Schriftchens zum Besten unseres segensreichen Unterstützungsvereins bestimmt ist.

Aufruf zur Goethe-Ausstellung. — Das Comité zur Errichtung eines Goethe-Denkmales in Berlin (Vorsitzender: Jacob Grimm) beabsichtigt, im Laufe des Monats April d. J. eine Ausstellung von Handschriften, Handzeichnungen, Drucksachen, Musikalien, von Werken der Malerei, Sculptur, von Medaillen und andern nennenswerthen Gegenständen zu veranstalten, welche Goethe in dem ganzen Umfange seiner künstlerischen, wissenschaftlichen und praktischen Thätigkeit, in seinen Beziehungen zu Freunden und Freundinnen, sowie in den gelungensten Darstellungen seiner Person zur Anschauung zu bringen geeignet sind, und hat zu diesem Behufe in einem Aufruf d. d. 15. März an alle Besitzer von Gegenständen der genannten Art die Bitte gerichtet, ihm dieselben für die, auf etwa einen Monat berechnete Dauer der Goethe-Ausstellung anzuvertrauen.

Personalnachrichten.

(Eingefandt.) Wie uns aus Paris mitgetheilt wird, hat die Société géologique de France Herrn J. Rothschild, im Firmin Didot'schen Hause, zu ihrem Mitgliede ernannt. Soviel uns bekannt, ist unser Landsmann der erste Colleague, welchem diese Auszeichnung zu theil wurde.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Französische Literatur.

- CHALLAMEL, A., la Régence galante. gr. in-18 anglais, 287 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- CHASLES, Ph., Virginie de Leyva, ou Intérieur d'un couvent de femmes en Italie au commencement du dix-septième siècle, d'après les documents originaux. In-12., XII-204 p. et portrait. Paris, Poulet-Malassis & de Broise. 2 fr.
- LA ROCHELLE, E., les Droits du saint-siège. Alexandre VI et César Borgia; étude historique et politique. In-8., XII-187 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- LAURENT DE RILLÉ, Olivier l'orphéoniste. gr. in-16., 203 p. Paris, Hachette & Co. 1 fr.
- LA VARENNE, Ch. de, le Roi d'Italie, sa famille et sa cour. Notes biographiques. (Avec un portrait du roi Victor-Emmanuel.) In-8., 47 p. Paris, Dentu. 2 fr.
- LUBANSKI, Guide du poitrinaire et de celui qui ne veut pas le devenir. In-16., 204 p. Paris, Germer Baillière.
- MERLET, G., le Réalisme et la fantaisie dans la littérature. In-12., 435 p. Paris, Didier & Co.
- MONTOLIEU, Mme. de, Caroline de Lichtfeld, ou Mémoires d'une famille prussienne. 4 Vols. In-18., 432 p., 4 grav. Paris, Renault & Co.
- NERVO, de, les Finances de la France sous le règne de Napoléon III. In-8., 63 p. Paris, Lévy frères. 1 fr.
- ROBERT, A., le nouveau roman comique. gr. in-18., 324 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr. 50 c.
- SACC, Essai sur la garantie. In-8., 103 p. Paris, V. Masson.
- VILBORT, J., Varsovie, lettre à S. M. l'empereur Alexandre II. In-8., 47 p. Paris, Dentu. 1 fr.